

Original: KE

Kopien: BRF SRU SI MG FOC FMD

p.B. 22.52.1992. (Am)

16

teheran, 21. 5. 1992 14.00 u r g e n t

00176 hhhh

staatssekretaer kellenberger  
botschafter simonin  
herrn martin

u r g e n t  
u r g e n t

botschafter brunner. washington

vertraulich  
vertraulich

iranische beschwerde an die usa

fadai far bat mich heute vormittag zu sich und machte mir folgende mitteilung an die usa. es handelt sich dabei nicht um eine woertlich formulierte aussage, sondern um einen vortrag, den ich mit meinen worten wiedergebe.

ueber cnn habe man hier von einer aussage staatssekretaer baker's kennntnis erhalten, derzufolge man ueber beweise verfuege, dass iran bei den ereignissen von los angeles die haende im spiel gehabt habe. man sei hier darueber sehr erstaunt. man betrachte dies als ein 'instigating statement'. (wahrscheinlich muss instigating mit provokativ uebersetzt werden.) es sei zwar ein faktum, dass hunderte von tausenden iraner in den usa, namentlich in los angeles, lebten. aus den massenmedien habe man erfahren, dass eine reihe von ihnen in l.a. zu schaden gekommen sei. man verfuege jedoch ueber keine berichte, dass iraner in die erreignisse verwickelt gewesen seien. iran habe keinen anteil in dieser angelegenheit. teheran erwartet von der amerikanischen regierung nicht, dass anderen laendern, namentlich iran, fuer interne probleme vorwuerfe gemacht werden.

casey (?) haette gesagt, lybien sei in l.a. impliziert gewesen. iran habe mit lybien in dieser beziehung nichts zu tun.

21.5.92 13h00 -o- be



- 2 -

man habe hier vernommen, dass praesident bush die sanktionen gegen iran verlaengert habe. man betrachte dies als eine fortsetzung der feindlichen haltung (hostilities) gegenueber iran. die usa braeuchten deswegen nicht iran anderer sachen (z.b. los angeles) zu beschuldigen, um eine rechtfertigung (cover) fuer diesen schritt zu haben. gemuess cnn sei der vorwurf an iran betr l.a. der grund fuer die verlaengerung gewesen.

im anschliessenden gespraech, das nicht teil der uebermittlung ist, kamen wir wieder einmal auf die grundproblematik der beziehungen iran - usa zu sprechen. nach ff akzeptieren die usa die realitaet des bestehens der islamischen republik irans nicht, selbst wenn sie dies verbal sagen. die usa glauben, iran ihre politik diktieren zu koennen. diese politik entspreche den us-interessen, nicht denjenigen irans.

ich erklarte ff, nach meiner p e r s o e n l i c h e n meinung seien nicht so sehr andere auffassungen zu internationalen problemen (z.b. palaestina) massgebend fuer die amerikansiche zurueckhaltung gegenueber iran, sondern die vorwuerfe der unterstuetzung terroristischer taetigkeiten. ff erwiderte (indem er letzteres bestritt), dies seien nur vorwaende der amerikaner. frueher sei es das

geiselpblem gewesen. nachdem dieses geloest ist, finde man etwas neues.

ich ueberlasse es euch, ob ihr diese bemerkungen weitergeben wollt oder nicht. bezueglich der sanktionenverlaengerung gewann ich das gefuehl, dass die iraner nicht genau ueber die eigentliche situation bescheid wissen. warum z.b. eine h a l b j a e h r i g e verlaengerung ? grebert+

ambasuisse